

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 21. August 2018

Die Sitzung vom 21. August 2018 fand nicht im Stadthaus, sondern im Hauptsitz der Christoph Merian Stiftung (CMS) statt. Turnusgemäss kommt der Rat jeweils einmal im Jahr bei seinen beiden Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus sowie bei der CMS zusammen. Der Bürgerrat hat u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Zum Auftakt informierten die Verantwortlichen der Christoph Merian Stiftung über wichtige anstehende Projekte wie die Transformation Dreispitz.

Mit Blick auf die Bürgergemeinderatssitzung im September befasste sich der Bürgerrat mit vier parlamentarischen Vorstössen. Davon zwei Aufträge – der eine betrifft «Die Mitgliedschaft von Frauen in den Zünften der Stadt Basel, in den Vorstadtgesellschaften Grossbasels, in den Drei Ehren-Gesellschaften Kleinbasels und in der Bürgerkorporation Kleinhüningen» und der andere dreht sich um die «Berücksichtigung des bürgergemeindeeigenen Grafischen Zentrums für Aufträge der Bürgergemeinde im Allgemeinen und des Bürgerrates im Spezifischen».

Eine erste Meinung bildeten sich die Mitglieder des Bürgerrats zur Interpellation der SP-Fraktion, die die Haltung des Bürgerrates zu Empfehlungen und Anregungen der Aufsichtskommission zum Jahresbericht 2017 betrifft, sowie zur Interpellation von Pierre-Alain Niklaus betreffend «Pensionskasse, Stiftungen, Fonds – gibt es bei der Bürgergemeinde Basel eine Strategie des Klimaschutzes im Bereich Anlage von Finanzvermögen?».

Es gehört zu den Aufgaben des Bürgerrats, über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel zu entscheiden. An der Sitzung vom 21. August sind die Gesuche von insgesamt 69 aus dem Ausland stammenden Personen und von 14 Schweizern und Schweizerinnen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Der Bürgerrat ist das Aufsichtsorgan der selbständigen Stiftungen, die der Bürgergemeinde zugeordnet sind. In dieser Funktion hat er die aufsichtsrechtlichen Verfügungen für folgende Stiftungen erlassen: Paul Scherrer Fonds, Leonhard Paravicinische Stiftung, Stiftung Ernst Eisenhut-Züst und Baehler-Stiftung.

Zudem hat der Bürgerrat von sechs Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung von der Stiftungskommission bewilligt wurden:

Der Verein *Migranten helfen Migranten* erhält für das laufende und das kommende Jahr einen Beitrag von insgesamt CHF 100'000. Davon sind CHF 20'000 für die Organisationsentwicklung und Beratung des Vereins bestimmt.

Dem Autorenteam *Patrick Fassbind und Monika Spring* wird für die Herstellung und Publikation des Büchleins «Der kleine Advokat. Juris erklärt dir deine Rechte» ein Betrag von CHF 48'700 bewilligt.

Dem Verein *AHA! Arche Hauswirtschaftliche Ausbildungsstätte* wird für sein Projekt «Mehrzweckraum im Dachstock» ein Betrag von CHF 200'000 zugesprochen.

Für das Vorprojekt eines «Mehrgenerationen-Palliativzentrums» bekommt der Verein *Mehr Leben* den Betrag von CHF 150'000.

Der Verein *Pro Juventute* wird für seine zwei Aktionswochen «Spielen ohne Grenzen» im laufenden Jahr mit einem Betrag von CHF 30'000 unterstützt.

Und das *Bürgerliche Waisenhaus Basel* erhält in den Jahren 2018 bis 2020 für die Errichtung eines Care Leaver-Netzwerkes CHF 133'000.

Wie in jeder Bürgerratssitzung kam dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Patrick Hafner, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (076 381 96 60).